

Information des Bürgermeisters zur Sitzung vom 14.03.2024

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister begrüßt erstmalig die neue Amtsleiterin, Frau Dr. Ingrid Petermichl, und berichtet über wesentliche Themen in der Gemeinde:

Status Bad Mühlacken

BGM Mag. David Allerstorfer betont, dass es in dieser Angelegenheit wichtig ist, dass gemeinsam mit allen Projektbeteiligten (Projektentwickler „Fahrner“, Grundstückseigentümer – „Marienschwestern“, Gemeinde) kluge Entscheidungen getroffen werden. Es ist wichtig, einerseits Chancen zu nützen und gute Projektideen zu ermöglichen und gleichzeitig sensibel und sorgfältig die weitere Ortsentwicklung vorzubereiten. Die Bevölkerung wurde bei Informationsabenden informiert und wird bei diesem Prozess auch weiterhin eingebunden. Insbesondere auf die Verkehrsthematik ist zu achten. Ein Verkehrs-/Mobilitätskonzept ist vom Widmungs-/Projektwerber noch vorzulegen, welches von einem externen, bereits beauftragten Mobilitätsexperten überprüft wird.

Schloss Bergheim

Der Gemeinderat fasste in der Gemeinderatssitzung am 07.12.2024 den einstimmigen Beschluss, eine Petition „Ausverkauf von Landesimmobilien stoppen – Öffentliche Nachnutzung sichern und Bildungsstandort erhalten“ an das Land Oö zu übermitteln mit der Forderung, dass sich der Landtag daraufhin mit dieser Thematik beschäftigen möge.

Als verantwortlicher Referent beantwortete Landeshauptmann Mag. Stelzer unsere Petition mit einem Schreiben an den Petitionsausschuss des Landes OÖ. Mit der Stimmenmehrheit von ÖVP und FPÖ beschloss der Petitionsausschuss dieses Antwortschreiben. Eine weitere Behandlung im Oö. Landtag wurde damit verhindert.

In diesem Antwortschreiben wurde uns mitgeteilt, dass bisher für den Standort Bergheim seitens des Landes OÖ noch keine Nachnutzungsmöglichkeiten für die Gesamtliegenschaft gefunden wurden. Das Land OÖ sei aber weiterhin für entsprechende Nachnutzungsmöglichkeiten offen. Diese sollen sich aber auf die gesamte Liegenschaft beziehen, da eine Teilung der Liegenschaft nicht beabsichtigt ist. Weiters wird darauf verwiesen, dass es auch für die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. möglich sei, Interesse an einem Gesamterwerb der Liegenschaft zu äußern. Gerade in Zeiten, in denen alle Gemeinden mit herausfordernden Finanzsituationen konfrontiert sind, seien für den Bürgermeister solche Aussagen nicht nachvollziehbar.

Der Bürgermeister merkt an, dass bis vor kurzem nicht bekannt gewesen ist, dass für Nachnutzungskonzepte ausschließlich eine Gesamtnutzung darzustellen ist. Die Vorbereitung des Veräußerungsprozesses ist auch erst seit Herbst 2023 bekannt. Kritisiert wird, dass die Petitionsbeantwortung sehr einseitig und eine verkürzte Darstellung der tatsächlichen Situation ist. Konkrete Aktivitäten zur Nachnutzung der Liegenschaft sind nicht bekannt. Der Bürgermeister bat Landtagsabgeordneten Mag. Höglinger (SPÖ), eine mündliche Anfrage an LH Mag. Stelzer in der Landtagssitzung am 07.03.2024 zu stellen, um zu erfahren, welche Aktivitäten gesetzt wurden, damit eine öffentliche Nachnutzung sichergestellt wird. Derartige Bemühungen wurden nicht konkretisiert.

Allerdings wies Landeshauptmann Mag. Stelzer darauf hin, dass die Absiedelungsentscheidung bzgl. der landwirtschaftlichen Fachschule in Bergheim offenbar vor dem Hintergrund getroffen wurde, dass keine weiteren Steuergelder am Standort Bergheim investiert werden sollen. Auch diese Information war bisher nicht bekannt und entspricht nicht den bisherigen Versprechungen und Zusagen des Landes, wonach eigentlich zuerst landesinterne Nachnutzungen und in einem weiteren Schritt Nutzungsmöglichkeiten mit der Gemeinde abgestimmt werden hätten sollen. Letztendlich bleibt nach wie vor unbeantwortet, was in den letzten 5 Jahren tatsächlich hinsichtlich einer öffentlichen Nachnutzung unternommen wurde.

Der Bürgermeister betont, dass man nach wie vor für diesen kultureichen Standort kämpfen müsse. Eine Petition, welche überparteilich durch den SPÖ-Fraktionsobmann Florian König initiiert wurde und mittlerweile über 1.000 Unterschriften aufweist, zeige, wie wichtig den Menschen in unserer Gemeinde Schloss Bergheim sei. Deshalb wird der Bürgermeister nochmals versuchen, gemeinsam mit den Entscheidungsträgern Lösungen für eine sinnvolle öffentliche Nachnutzung zu finden und bittet in diesem Zusammenhang alle Fraktionen um ihre Unterstützung. Es wäre ein großer Fehler, dass als Ersatz für die hervorragenden Standorte des Bauhofes und des Altstoffsammelzentrums wieder neue Flächen auf der grünen Wiese versiegelt werden müssten. Dies sollte auch im Interesse des Landes sein.

Status Eisenbahnkreuzung Lacken – Schatzsiedlung

LR Mag. Steinkellner teilte uns schriftlich mit, dass die Planungen der Marktgemeinde Feldkirchen mit Vertretern seiner Abteilung besprochen wurden und weitere Gespräche und Abstimmungen stattfinden werden.

Hochwasserschutz

Man steht aktuell in Kontakt mit der Planerin des Hochwasserschutzes in Goldwörth und wartet auf die Übermittlung der Informationen, welche möglichen Auswirkungen der geplante Hochwasserschutz in Goldwörth auf den Hochwasserschutz in Feldkirchen habe. Anschließend werden Gespräche mit den betroffenen GemeindegewerksInnen geführt.

Aufbahrungshalle Feldkirchen

Seit Jahren gibt es immer wieder Versuche, um die Verabschiedungsmöglichkeiten beim Friedhof in Feldkirchen zeitgemäß zu gestalten. Mit Verantwortlichen der Pfarre Feldkirchen (Bettina Lackinger, Franz Stirnmayr) gibt es diesbezüglich äußerst partnerschaftliche Abstimmungen. Es soll für alle Menschen in Feldkirchen, unabhängig von ihrer Konfession, Verabschiedungsmöglichkeiten geben. Das Stift St. Florian signalisierte, dass es der Pfarre Feldkirchen kostenlos Flächen zur Errichtung einer Aufbahrungshalle zur Verfügung stellen würde.

Eine Umsetzung ist äußerst herausfordernd und nur unter Beachtung der Gemeindefinanzen möglich. Es wird versucht, eine Umsetzung in den kommenden Jahren im Gemeindebudget einzuplanen.

Auch seitens der Pfarre als Rechtsträger des Friedhofes wurde signalisiert, dass ein entsprechender finanzieller Beitrag für dieses Projekt geleistet wird.

Finanzangelegenheiten

Neben der **Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der BH Urfahr-Umgebung zum Rechnungsabschluss 2022** sowie der **Berichte über die Prüfungsausschusssitzungen vom 30.05.2023 und 18.09.2023** wurde die **neue Feuerwehr-Gebührenordnung einstimmig beschlossen**.

Förderungen – Subventionen

Bedingt durch die Inflationsanpassung und die laufenden Kostensteigerungen wurde dem **„Tourismusverein Feldkirchen a.d.D.“** einstimmig eine Förderung in der Höhe von € 20.000,- gewährt.

Der **Elternverein Feldkirchen a.d.D.** möchte in Kooperation mit der Sportunion Feldkirchen a.d.D. eine Air-Track-Matte anschaffen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Elternverein eine einmalige außerordentliche Subvention in der Höhe von € 1.000,- zu gewähren.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass GemeindegängerInnen mit Hauptwohnsitz in Feldkirchen a.d.D. für eine **Saisonparkkarte am Badeseegelande** einmalig eine Rückvergütung in Höhe von € 15,00 für das Jahr 2024 erhalten.

Um die kritische Infrastruktur bei einem flächendeckenden, mehrtägigen Stromausfall bestmöglich aufrechterhalten zu können, wurde einstimmig beschlossen, dem **Samariterbund Feldkirchen** für die Anschaffung eines Notstromaggregats einen Zuschuss von € 12.000,- zu gewähren. Der Samariterbund Feldkirchen erhält für diese Investition leider keine Förderung durch eine übergeordnete Organisation. Die Gemeinde leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit aller Einsatzorganisationen im Blackoutfall.

Bau- und Straßenangelegenheiten

Die **Annahme des Förderungsvertrags mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH für die Errichtung des Hochbehälters in Bergheim 3** wurde einstimmig beschlossen.

Abwasserbeseitigungsanlage Feldkirchen-West; Kostenerhöhung aufgrund der abgeänderten Kanaltrasse; Auftragsvergabe betreffend Durchführung der Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten (Bauteil Süd)

Die ursprünglich vorgesehene Trassenführung des Hauskanalanschlusses für die Krabbelstube muss aufgrund der geplanten Tiefgarage im Bereich der Kanaltrasse geändert werden. Es wird ein zusätzlicher 153 lfm. langer Kanalstrang mit der Bezeichnung „NS 5 Feldkirchen West“ hergestellt. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich im Rahmen einer Auftragsvergabe, die Swietelsky AG zu beauftragen.
Abstimmungsergebnis: 30 JA-Stimmen (SPÖ, ÖVP, FAIR und FPÖ), 1 Gegenstimme (ÖVP)

Errichtung eines neuen Hochbehälters in Bergheim (HB Bergheim 3); Auftragsvergabe betreffend eine alternative Bauausführung

Das geplante Satteldach wird durch ein Flachdach ersetzt und die Fassade alternativ aus Holz ausgeführt. Die geänderten Ausführungen führen insgesamt zu keinen Mehrkosten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die alternativen Bauausführungen durch die Dreihans GmbH.

Schlussvermessung des Geh- und Radwegs entlang der B 131 Aschacher Straße von Bergheim nach Landshaag

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die zur Umsetzung dieses Projekts notwendige Grundabtretung an die Landesstraßenverwaltung.

Neufestlegung einer Straßenbezeichnung für das Siedlungsprojekt Feldkirchen-West

Der Gemeinderat beschloss die Straßenbezeichnung „BRUNNENFELD“ einstimmig für den Bereich „Feldkirchen-West“ zwischen dem Lerchenweg und dem Kirchenweg.

Kostenanpassung für die Errichtung eines Linksabbiegers auf der L 1506 Goldwörther Bezirksstraße zum Seniorenheim

Verzögerungen bei der Grundeinlöse, die aufwändige Planung der Oberflächenentwässerung sowie Erweiterungen des Auftragsumfanges aufgrund der Miterrichtung der Zufahrtsstraße zum Seniorenheim durch die Straßenmeisterei führen zu notwendigen Kostenanpassungen. Der Gemeinderat beschloss diese Kostenanpassungen einstimmig.

Anschluss des Schul- und Kulturzentrums an das geplante Biomasseheizwerk, Abschluss eines Wärmeliefervertrages sowie Festsetzung des Finanzierungsplans für den Anschluss des Schulzentrums an das Biomasseheizwerk

Aufgrund des gesamtstaatlichen Zieles, Erdgas einzusparen, der Nachhaltigkeit und für die Verbesserung der CO₂-Bilanz ist es sinnvoll, das Schul- und Kulturzentrum an das Biomasseheizwerk anzuschließen. Vom

Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, das Wärmelieferungsübereinkommen mit der Bioenergie OÖ eGen abzuschließen. Der Finanzierungsplan zur Umsetzung des Anschlusses an das Biomasseheizwerk wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Auftragsvergabe für die Beschaffung einer neuen Serveranlage für das Schulzentrum Feldkirchen a.d.D.
Der Server der Mittelschule Feldkirchen a.d.D. aus dem Jahr 2016 ist veraltet, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auftragsvergabe für die Servererneuerung an die Firma CSG-IT Gottfried Gusenleitner.

Nachwahlen infolge des Mandatsverzichts von Frau Dr. Ingrid Petermichl

Aufgrund ihrer neuen Aufgabe als Amtsleiterin verzichtet Frau Dr. Ingrid Petermichl auf ihr Gemeinderatsmandat. Johanna Peham wurde einstimmig in den Gemeindevorstand gewählt.

Weiters wurden in einer SPÖ-Fraktionswahl einstimmig folgende Personen in diverse Ausschüsse gewählt:

- **Johanna Peham** als Obfrau und **Karina Tyoler** als Ersatzmitglied des „Sozialausschusses“
- **Bernhard Brandstötter** als Ersatzmitglied im „Kultur- und Wirtschaftsausschuss“
- **Bernhard Brandstötter** als Ersatzmitglied im „Umweltausschuss“
- **Wolfgang Seyr** als Stellvertreter in der Versammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung

Änderungen der Statuten für Ehrungen durch die Gemeinde

Um für Ehrungen (ehemaliger) Gemeindevorstandsmitglieder sowie ehemaliger BürgermeisterInnen eine einheitliche Vorgehensweise zu schaffen und Diskussionen über die Rechtmäßigkeit und Verhältnismäßigkeit im Vorfeld zu vermeiden, sollten die Statuten um konkrete Kriterien ergänzt werden. Die Änderung der Statuten wurde einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.